

Fraktions-News-Flash «Usem Landrat»

Landratssitzung vom 16. Januar 2025



Mit zwei Höhepunkten als Fraktionspräsident gestartet

Alain Bai (alaineduardbai@gmail.com)
Fraktionspräsident

Nachdem ich per 1. Januar 2025 das Fraktionspräsidium von Andreas Dürr übernehmen durfte, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um ihm im Namen der gesamten Fraktion für seine hervorragende Arbeit der letzten Jahre und die umsichtige Führung der Fraktion zu danken. Unter seiner Leitung hat die Fraktion in den letzten Jahren wichtige Impulse gesetzt und die politische Debatte mitgeprägt.

So kommt es nicht von ungefähr, dass unser Mitglied, Pascal Leumann heute als Präsident der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Kantonsgerichts angelobt wurde. Hierfür gratuliere ich Pascal herzlich und wünsche ihm in seiner neuen Funktion viel Befriedigung und Erfolg. Damit kann die FDP eines der wichtigsten Richterämter im Kanton wieder für sich beanspruchen, was wir eindeutig Andreas Dürr und Balz Stückelberger zu verdanken haben (*Bild links*).

Einen weiteren Höhepunkt der heutigen Sitzung stellte die Anlobung von Nadine Jermann (*Bild rechts*) an, welche für den vor Jahresfrist zurückgetretenen Stefan Degen nachgerückt ist. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche auch Nadine in ihrem Amt viel Befriedigung und Erfolg. Unter solchen Vorzeichen ist es ein grosses Privileg, der FDP-Fraktion im Landrat vorstehen und die Herausforderungen im Kanton zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen angehen zu dürfen.



Wichtigstes Richteramt wieder in Freisinniger Hand

Balz Stückelberger (balz.stueckelberger@arbeitgeber-banken.ch)
Vizefraktionspräsident

Der Landrat hat heute Dr. Pascal Leumann als neuen Präsidenten der Abteilung Verwaltungs- und Verfassungsrecht am Kantonsgericht angelobt. Damit übernimmt der Anwalt und ehemalige Arlesheimer Gemeinderat das aus freisinniger Sicht wichtigste Richteramt im Kanton. In seiner Abteilung werden Freiheits- und Verfassungsrechte beurteilt und erfahren Bürgerinnen und Bürger mit öffentlichrechtlichen Streitigkeiten eine richterliche Überprüfung. Umso wichtiger ist es für die FDP, dass an dieser zentralen Position nicht nur ein brillanter Jurist, sondern auch eine Persönlichkeit mit liberaler Prägung wirkt; ganz in der Tradition der Vorgänger wie René Rhinow, Armin Meyer oder Peter Meier.



Motion 2024/555: Sicherstellung von wasserdurchlässigen und biodiversen Schottergärten

Christine Frey (christinefrey@ebmnet.ch)
Landrätin

Die Motion von Christina Wicker (GLP) forderte, dass bei neuen Schottergärten ausschliesslich wasserdurchlässige Materialien verwendet und mindestens 30 % der Fläche mit einheimischen, trockenheitsresistenten Pflanzen begrünt werden, um Ästhetik und Ökologie zu verbinden. Zudem sollte die Abtragung der obersten Bodenschicht vermieden werden.

Die FDP lehnte den Vorstoss ab, da er als unverhältnismässiger Eingriff ins Privateigentum gesehen wird. Staatliche Eingriffe ins Privateigentum müssen stets kritisch geprüft werden. Angesichts der Flächennutzung – nur 8 % der Schweiz sind Siedlungsflächen, und im Kanton Basel-Landschaft machen Schottergärten nur einen Bruchteil aus, von denen kaum wasserundurchlässige Folien eingebaut wurden – erscheint die Massnahme wenig wirksam. Bereits bestehende Pflanzlisten in einigen Gemeinden zeigen zudem eine Tendenz zu weiteren Einschränkungen der privaten Gestaltungsmöglichkeiten. Die vorgeschlagenen Massnahmen wurden daher als unverhältnismässig bewertet, da sie die Gestaltungsfreiheit privater Grundstücke einschränken, ohne eine nennenswerte Wirkung zu erzielen. Trotz der Umwandlung des Vorstosses in ein Postulat lehnte der Landrat dieses knapp ab.

[Motion 2024/555](#)



Reduktion von Kurzstreckenflügen: Eigentor abgewehrt

Balz Stückelberger (balz.stueckelberger@arbeitgeber-banken.ch)
Vizefraktionspräsident

Eine Standesinitiative des grünliberalen Landrats Tim Hagmann forderte die Reduktion von Kurzstreckenflügen durch Einführung einer Lenkungsabgabe auf Tickets. Die FDP-Fraktion wehrte sich erfolgreich gegen die Standesinitiative. Abgesehen von der Tatsache, dass Standesinitiativen kaum je erfolgreich sind und sich die FDP grundsätzlich gegen Bevormundungen wehrt, wäre eine solche Lenkungsabgabe kontraproduktiv. Aufgrund der Binationalität des Euroairports könnten die Fluggesellschaften ohne Weiteres auf französisches Flugverkehrsrecht wechseln und damit die Abgabe umgehen. Mehr noch: Diese Umgehungsmöglichkeit dürfte zur Verlegung von Flugbewegungen von Zürich nach Basel führen, womit die Lärmbelastung in der Region Basel zunehmen würde. Die FDP-Fraktion wies einmal mehr darauf hin, dass eine Reduktion des Fluglärms nicht über eine links-grüne Vorstossflut erfolgt, sondern durch eine pragmatische Fokussierung auf konkrete und machbare Massnahmen. Dazu gehört namentlich die vom Flughafen aus eigenem Antrieb und unter Einwirkung der Baselbieter Vertretung im VR eingeführte Ausdehnung des Nachtflugverbots.

[Vorlage 2024/564](#)

Eingereichte Vorstösse

Folgende Vorstösse wurden von der Fraktion der FDP an der LR-Sitzung vom 16. Januar 2025 eingereicht:

[Interpellation 2025/22 - Christine Frey](#): Freiheitsindex 2024 - Kanton Basel-Landschaft im Sinkflug

[Interpellation 2025/24 - Sven Inäbnit](#): Prämienverbilligung an Konkubinatspaare

FDP.Die Liberalen Baselland, 4410 Liestal | info@fdp-bl.ch | www.fdp-bl.ch

[Abbestellen](#)